

## Vielfältige Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Die Stiftung Orte zum Leben bietet in Lenzburg, Aarau und Oberentfelden rund 350 Frauen und Männern mit besonderen Betreuungsbedürfnissen attraktive und vielfältige Wohn-, Arbeits- und Tagesplätze an.

Von Franziska Sommer

Insgesamt 340 Fachpersonen führen die verschiedenen Standorte der Stiftung Orte zum Leben im Raum Lenzburg, Aarau und Oberentfelden mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe aller Klientinnen und Klienten zu fördern. Als Kompetenzzentrum für bedarfsgerechte Angebote ist die Stiftung seit der Gründung 1977 ein wichtiger Partner für die Wirtschaft und den Kanton Aargau.

Die Stiftung Orte zum Leben bietet in den verschiedensten Bereichen Arbeitsplätze an:

- Verpackung, Montage
- Nähwerkstatt
- Teppichweberei
- Mechanik
- Hauswirtschaft (Küche, Reinigung, Wäscherei und Gastronomie)
- Schreinerei
- Autounterhalt
- Gartenunterhalt
- Velowerkstatt

Die Stiftung Orte zum Leben bietet Anschlusslösungen für Schülerinnen und Schüler der HPS, wobei meistens das «Heilpädagogische Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung HZWB» in Othmarsingen noch eine Zwischenstation ist. Das HZWB ist eine zweijährige Berufsfindungsschule, von wo aus die Jugendlichen im ersten Jahr je einen Praxistag pro Woche in einer Stiftung verbringen und im zweiten Jahr zwei Tage. Auf diese Art und Weise können sie die Berufswelt langsam kennen lernen. Nach Abschluss des HZWB haben sie die Möglichkeit für eine PrA – eine praktische Ausbildung – zum Beispiel in der Stiftung Orte zum Leben.

### Die PrA-Ausbildung – das Wichtigste

Die PrA eröffnet Chancen: Sie ermöglicht Jugendlichen den Einstieg in eine zweijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) oder in den ersten Arbeitsmarkt.



Machen vom vielfältigen Angebot der Stiftung Orte zum Leben Gebrauch: Bürsa Köroglu ...

Die Praktische Ausbildung PrA ist eine national organisierte zweijährige Lehre unterhalb der EBA-Lehre. Sie richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit besonderem Förderbedarf, welche das 15. Altersjahr vollendet, die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben und (noch) nicht in der Lage sind, eine zweijährige berufliche Grundbildung EBA zu absolvieren.

Eine PrA soll für alle zugänglich sein und hat folgende Merkmale:

- ausgerichtet auf Jugendliche mit besonderem Förderbedarf
- Berufsbildung, die individuell auf jeden Jugendlichen abgestimmt ist
- zweijährige Lehre unterhalb der EBA-Ausbildung

- schweizweit absolvieren jedes Jahr rund 1200 Jugendliche eine Lehre in einem der 50 PrA-Berufe
- vier Tage pro Woche praktische Arbeit
- einen Tag pro Woche Schule Scala, Aarau

Unsere aktuellen Angebote an PrA-Ausbildungsplätzen in der Stiftung Orte zum Leben:

- PrA Hauswirtschaft
- PrA Küche
- PrA Restaurant
- PrA Bäckerei (in Vorbereitung)
- PrA Mechanik
- PrA Zweirad
- PrA Automobil (in Vorbereitung)
- PrA Gartenunterhalt
- PrA Industrie
- PrA Schreinerei
- PrA Nähen (in Vorbereitung)



... und Manuela Koch.